



Mitte Oktober wird erscheinen:

Der nationale Besitzstand in Böhmen.

(Z)

Von

Dr. Heinrich Rauchberg,

Professor an der k. k. deutschen Universität in Prag.

Drei Bände Ser. = 8.

I. Band (Text) XIV und 701 S. — II. Band (Tabellen) 414 S. — III. Band (Graphische Anlagen)
22 Tafeln und eine Sprachenkarte.

Preis 28 Mark.

(Band I und Band III werden auch zusammen gesondert zum Preis von 20 Mark, Band II allein zum Preis von 8 Mark abgegeben; Band I wird ohne Band III, Band III ohne Band I nicht geliefert.)

Der Verfasser hat es sich in diesem Werke zur Aufgabe gestellt, auf Grund der Ergebnisse der Volkszählungen und zahlreicher anderer authentischer Materialien den gegenseitigen Besitzstand der Deutschen und der Tschechen in Böhmen, sowie die Verschiebungen darzustellen, die hierin von Zählung zu Zählung eingetreten sind. Die Ergebnisse seiner streng quellenmäßigen Untersuchungen sind gleich wichtig in wissenschaftlicher wie in politischer Hinsicht. In wissenschaftlicher Hinsicht insofern, als zum erstenmal der Versuch gemacht wird, die nationalen Besonderheiten in der Entwicklung der Bevölkerung Böhmens auf die nationalen Verhältnisse aufzuzeigen. In politischer Hinsicht, indem die örtliche Verteilung, die wirtschaftliche und soziale Lage der beiden Volksstämme sowohl die Begründung ihrer politischen Ansprüche als auch den Maßstab der errungenen Erfolge in sich schließen. Daraus ergeben sich wichtige Anhaltspunkte für die Beurteilung des nationalen Streits in Böhmen, der die innere Politik Österreichs beherrscht, und damit auch Hinweise auf die Mittel zu seiner Beendigung und Ausblicke auf die voraussichtliche zukünftige Gestaltung. Die wissenschaftliche Objektivität, die sich der Verfasser zum Grundsatz gemacht hat, bringt es mit sich, daß er die Ergebnisse nur bis zu dem Punkte verfolgt, wo sie in die Politik einmünden. Die politischen Folgerungen, die sich aus der statistischen Lage gleichsam von selbst ergeben, hat der Verfasser in dem Schlußkapitel des Werkes übersichtlich zusammengefaßt.

Das ganze Werk ist so angelegt, daß der Leser sich auf Grund der im zweiten Band in 107 Tabellen übersichtlich zusammengestellten Materialien ein eigenes Urteil bilden kann.

Der Inhalt der Tabellen wird in dem dritten (Anlagen-)Bande durch 70 Kartogramme, ein Diagramm und eine große Sprachenkarte von Böhmen im Maßstab von 1:500 000 veranschaulicht.

Von diesem monumentalen Werk erwarten wir nicht nur verhältnismäßig weite Verbreitung in Österreich-Ungarn (und in Rußland): außer Historikern und ernstern Politikern kommen auch bei uns die Staats- und Universitätsbibliotheken, die Büchereien der statistischen Ämter — der staatlichen wie der städtischen —, der staatswissenschaftlichen Seminare, sowie der Handelskammern in Betracht.

Leipzig, im September 1905.

Duncker & Humblot.